

# Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Gerichts-Ämter und Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zwei Mal: Dienstags und Freitags. Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. Preis vierteljährlich 12 Ngr. 5 Pfg. Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 1 Ngr. für die Spalten-Zeile berechnet.

## Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde.** Bei der am 21. d. Mts. stattgefundenen Stadtverordneten-Ergänzungswahl sind die Herren:

Seifensiederstr. Königer,	} als Stadtverordnete,
Seifensiederstr. Kommaßsch,	
Kaufmann Wendler	
Kaufmann Schmidt,	} als Ersatzmänner,
Lohgerberstr. Teicher	

bez. anderweit, gewählt worden.

**Frauenstein, 24. Novbr.** Heute Vormittag ging eine Compagnie Jäger aus Freiberg, welche in Burkensdorf Nachtquartier gemacht hatten, durch unsere Stadt. Dieselben werden als Grenzschützen — der in Böhmen ausgebrochenen Rinderpest wegen — verwendet werden.

**Dresden.** Die 2. Kammer unseres Landtages hat nach zweitägiger Debatte die Regierungsvorlage über die Steuerreform abgelehnt; es finden nun die Verhandlungen über die Gegenvorschläge des Ausschusses statt. — Die 1. Kammer hat alle principiellen Änderungsanträge der 2. Kammer zum Volksschulgesetz verworfen.

— Die Regierung hat in Folge des stärkeren Auftretens der Rinderpest in Böhmen sofort einen militärischen Cordon längs der ganzen Grenze angeordnet. In Görkau ist die Pest so stark aufgetreten, daß von etwa 220 Stück 18 starben und 86 getödtet werden mußten.

**Rabenau.** Die hier bestehende Sächs. Holzindustrie-Gesellschaft wird am 21. Decbr. in Helbig's Restauration in Dresden eine außerordentliche Generalversammlung abhalten, in welcher über den Stand des Geschäftes Bericht erstattet, ferner Beschluß gefaßt werden soll über Erhöhung des Actienkapitals um 50,000 Thlr., und ein Antrag soll gestellt werden auf Abänderung einiger Bestimmungen des Statuts.

**Berlin.** Ein Pairschub von 40—50 Mitgliedern ist baldigst zu erwarten; die Regierung wird dieselben noch diese Woche ernennen, also bevor das Herrenhaus in die Verathung der neuen Kreisordnung eintritt. — Im Abgeordnetenhaus ist bei Verathung derselben am 20. Nov. die Stellung der Regierung zu den Parteien wesentlich klar gelegt worden. Die Worte des Ministers des Innern fanden den Beifall aller Gemäßigten, und die Vorlage wird im Abgeordnetenhaus unbedingte Annahme finden.

— Für die durch die Sturmfluth an der ganzen Küste Schleswig-Holsteins so schwer Heimgesuchten wird die Regierung unter Mitwirkung des Landtages umfassende Unterstützungen gewähren.

— In Preußen sind im ersten Halbjahre 1872 245 Actiengesellschaften „gegründet“ worden, mit 335,500,000 Thlr.; das macht über 2 Millionen an jedem Wochentag.

— Die in Aussicht genommene Tabaksteuer wird nicht den Ausfall an Einnahmen decken, welcher durch die beabsichtigte Aufhebung der Salzsteuer herbeigeführt wird. Man erkennt im Reichskanzleramte sehr wohl an, daß eine so bedeutende Erhöhung der Steuer für Tabak eine erhebliche Verringerung des Consums herbeiführen werde, weil eine nicht unerhebliche Vertheuerung der Tabakproducte dadurch herbeigeführt werde. Man hat berechnet, daß die ordinären Cigarren durch die Steuer um 1 Pfg. pro Stück vertheuert werden würden.

— Das Befinden des in Karlsruhe erkrankten Kronprinzen des deutschen Reiches bessert sich täglich; seine Gemahlin hat ihn dort besucht. Die beabsichtigte Reise nach der Schweiz ist aber aufgegeben worden.

**Frankreich.** Es ist dem Präsidenten Thiers nicht gelungen, durch seine Botschaft (s. Nr. 91 d. Bl.) versöhnend zu wirken und den Grund zu einem friedlichen Verhalten der Parteien zu legen. Der alte Haß hat sich in den Ferien der Nationalversammlung nicht gelegt und sucht sich Luft zu machen. Die Rechte ist erbittert gegen Gambetta und Thiers, der in seiner Rede dem ersteren wegen seiner Agitationsreise nicht energisch genug zu Leibe gegangen sei; der Einfluß Gambetta's sei im Steigen begriffen und Thiers thue nichts, um ihn zurückzudrängen; man sieht schon in Gambetta den Präsidentschafts-Candidaten. Da nun die Linke durch die unumwundene Erklärung der Botschaft für die definitive Republik befriedigt ist, so sucht die Rechte aus diesem und den obigen Gründen eine rückläufige Bewegung hervorzubringen. Thiers drückte bereits gegen Deputirte der Linken den Wunsch aus, auch seiner Gesundheit wegen die Last der ihm verliehenen und durch das Treiben der Rechten erschwerten Gewalten niederzulegen; man bestürmte ihn aber, auf seinem Posten zu bleiben, auch das Ministerium war einig darüber, und wurden denn der Kammer in der Sitzung vom 20. Novbr. Regierungsvorschläge gemacht, welche ein entscheidendes Votum zur Folge hatten, auch eine befriedigende Lösung der erstandenen Schwierigkeiten herbeiführen werden: die Parteien einigten sich darüber, die Regierungsgewalt des Präsidenten auf 4 Jahre zu verlängern.

In der Sitzung der Nationalversammlung am 21. Nov. wurde von einem Mitgliede der Linken der Antrag auf Zurückstattung der Güter der Familie Orleans gestellt und trotz aller Gegenreden der Rechten angenommen. Die Sitzung schloß in großer Erregung, und auch die Aufregung in ganz Paris ist groß; die Bonapartisten führen eine Sprache, als wenn der „Empereur“ schon in Boulogne gelandet wäre.

### Getreide-Preise.

Namen der Orte.	Datum.	Preis.	Weizen.		Koggen.		Gerstl.		Hafer.		Erbsen.	
			1/2	3/4	1/2	3/4	1/2	3/4	1/2	3/4	1/2	3/4
Dresden . .	18. Novbr.	von	70	58	54	43	—	—	—	—	—	—
		bis	92	63 1/2	63	48	—	—	—	—	—	—
Bauzen . .	16. Novbr.	von	4 10	3 3	2 23	2 2	—	—	—	—	—	—
		bis	4 23	3 6	2 25	2 4	—	—	—	—	—	—
Pirna . . .	16. Novbr.	von	6 15	4 25	4	2 5	4 15	—	—	—	—	—
		bis	7	5	—	2 6	—	—	—	—	—	—
Kosswien . .	19. Novbr.	von	7 2	5	3 22	2 2	—	—	—	—	—	—
		bis	7 15	5 5	3 25	2 4	—	—	—	—	—	—
Radeburg .	20. Novbr.	von	7	5 2	3 25	2 10	—	—	—	—	—	—
		bis	—	5 3	—	2 12	—	—	—	—	—	—

**Bericht der Producten-Handels-Börse zu Dresden vom 21. November.** Weizen pro 1000 Kilogr.: weiß 82—92 Thlr., braun do. 70—88 Thlr., feine Waare — Thlr. Roggen 58—63 1/2 Thlr. Gerste 54—63 Thlr., Brauergerste — Thlr. Hafer 43—48 Thlr. Erbsen, Kochwaare 54—60 Thlr., Futterwaare — Thlr. Wicken — Thlr. Kukuruz 55 Thlr. Delisaaten: Rapz — Thlr.; Schlaglein — Thlr. Kleeaat pro 100 Kilogr. — Thlr. Rübsl raff 24 1/2 Thlr. B. Rapzfuchen 5 1/2 Thlr. B. Spiritus pro 100 Liter à 100%: 18 1/2 G. Weizenmehle pro 100 Kilogr.: Kaiserzug 16 1/2 Thlr., Grieslerzug 15 Thlr., Bäckermundmehl 11 1/2 Thlr., Grieslermundmehl 9 1/2 Thlr. Pohlmehl 8 1/2 Thlr., Nr. 0 13 1/2 Thlr., Nr. 1 11 1/2 Thlr., Nr. 2 9 1/2 Thlr. Roggenmehle: — Thlr., Nr. 0 9 1/2 Thlr., Nr. 1 8 1/2 Thlr., Hausbacken 9 1/2 Thlr.

## Allgemeiner Anzeiger.

### Verordnung, den Ausbruch der Rinderpest in Böhmen betreffend.

Da die Rinderpest in der Umgegend von Brüx und Gorkau in Böhmen an Ausdehnung gewinnt, so hat das Ministerium des Innern nach Maßgabe von § 7 der Instruction zu dem Bundesgesetze vom 7. April 1869, Maßregeln wegen der Rinderpest betreffend, beschlossen, zunächst für die Grenze von Oberwiesenthal bis Hellendorf bei Gottleube die vollständige, auch den kleinen Grenzverkehr betreffende Verkehrssperre eintreten zu lassen.

Infolge dessen wird zur strengen Ueberwachung dieser Maßregel auf der bemerkten Strecke ein militärischer Cordon gezogen werden.

Post- und Eisenbahnverkehr bleiben bis auf Weiteres unbehindert, jedoch bewendet es bei dem in der Verordnung vom 14. dieses Monats, den Ausbruch der Rinderpest in Böhmen betreffend, ausgesprochenen Verbote der Einfuhr der in dieser Verordnung bezeichneten Gegenstände.

Wird die angeordnete Sperre durchbrochen, so treten die Vorschriften des § 8 der angezogenen Instruction ein. Dergleichen sind sonstige Zuwiderhandlungen nach § 328 des Reichsstrafgesetzbuchs zu bestrafen.

Dresden, den 19. November 1872.

Ministerium des Innern.

### Bekanntmachung.

Nachdem die erledigte Funktion des Feuerpolizei-Commissars im XIX. Districte des hiesigen amtshauptmannschaftlichen Bezirkes

dem Herrn Gemeindevorstand **Carl Friedrich Sommerschuh** in **Possendorf** übertragen worden ist, wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der gedachte District die Ortschaften: **Börnchen, Hänichen, Kleincarsdorf, Possendorf, Quohren und Wilmsdorf** umfaßt.

Dresden, den 16. November 1872.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
von Bieth.

### Bekanntmachung.

In Folge des Vorbringens der **Rinderpest** im benachbarten Königreiche Böhmen wird nach Anordnung des Königl. Ministeriums des Innern und in Gemäßheit der Vorschrift § 17 der Instruction zum Bundesgesetze vom 7. April 1869, für den gesammten Bereich des **Gerichtsamtbezirkes Frauenstein** der Handel mit Rindvieh hiermit untersagt. Auch ist der Transport von Rindvieh, Schaafen und Schweinen, sowie von Rauchsutter, Streumitteln und Dünger, ohne besondern, von dem Königl. Gerichte Frauenstein ausgestellten Erlaubnißschein verboten, und werden die Polizei-Organe hiermit angewiesen, die Aufrechthaltung dieses Verbotes zu überwachen.

Freiberg, den 21. November 1872.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
von Oppen.

### Freiwillige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte soll das zum Nachlasse des Handarbeiters **Friedrich Fürchtegott Fischer** in **Dippoldiswalde** gehörige **Wohnhaus** mit **Garten** Nr. 278 des Brandversicherungs-Catasters, Nr. 330a, 330b und 330c des Flurbuchs und 300 des Grund- und Hypotheken-Buchs für die Stadt Dippoldiswalde, welches Grundstück am 21. August dieses Jahres ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 340 Thlr. 22 Ngr. — Pfg.

gewürdert worden ist, Erbtheilungshalber

den 20. December 1872

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aufgehängten Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 21. Novbr. 1872.

Königliches Gerichtsam.  
Klimmer.

### B e k a n n t m a c h u n g .

Da die in Gemäßheit der Verordnung vom 23. August 1862 (Gesetz- und Verordnungs-Blatt vom Jahre 1862, Seite 417) mit Schluß des Monats Juni 1872 einzureichen gewesenem Duplicate von den von den Gemeinderäthen zu haltenden Verzeichnissen über das den Communen und den einzelnen Privaten gehörende größere und kleinere Feuerlöschgeräthe von der größeren Anzahl der Gemeinden bis jetzt nicht anher eingereicht worden sind, so werden die Gemeinden des hiesigen Verwaltungsbezirkes, welche sich mit Einreichung dieser Verzeichnisse noch in Rückstand befinden, veranlaßt, jene Verzeichnisse nunmehr bis längstens

den 16. December ds. Js.

zu Vermeidung von 5 Thlr. Geldstrafe anher einzureichen.

Dippoldiswalde, den 19. November 1872.

Königliches Gerichtsamt.  
Klimmer.

### B e k a n n t m a c h u n g .

Der nachstehend signalisirte beurlaubte Correctionair, Bäckergehilfe Woldemar Bernhard Roisch aus Lungwitz hat sich der polizeilichen Aufsicht entzogen und treibt sich wahrscheinlich seiner Gewohnheit nach vagabondirend umher.

An alle Criminal- und Polizeibehörden ergeht das Ersuchen, genannten Roisch im Verretungsfalle zu verhaften und mittelst Schubes anher einzuliefern, dafern er aber in fester Arbeit stehen sollte, nur Nachricht anher zu ertheilen.

Dippoldiswalde, am 20. November 1872.

Königliches Gerichtsamt.  
Klimmer.

#### Signalement.

Alter: 35 Jahre; Größe: mittel; Statur: kräftig; Gesichtsförm: breit; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: braun; Augen: grau; Augenbrauen: braun; Nase: klein, eingedrückt; Mund: klein; Zähne: ziemlich vollzählig; Sprache: deutsch; Religion: ev.-luth. Besondere Kennzeichen: Blatternarben im Gesicht.

### B e k a n n t m a c h u n g .

Am 22. ds. Monats Abends zwischen 9 und 11 Uhr ist aus dem Stalle des Erbgerichtes zu Hirschbach mittels Einbruches ein 13jähriges, 1 Meter 63 Centimeter hohes, gut genährtes und etwas bissiges Pferd — kastanienbrauner Wallach mit Blume und starkem, bis an die Kniee reichenden Schweif — gestohlen worden, was behufs Wiedererlangung des Pferdes und Entdeckung des Diebes bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, den 25. November 1872.

Königliches Gerichtsamt.  
Klimmer.

### H o l z - A u c t i o n

auf dem Rechenberger Staatsforstreviere.

Im Steuer'schen Gasthose zu Nassau sollen

am 4., 5. und 6. December 1872,

von früh 9 Uhr an,

folgende im Nassauer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

am 4. December 1872:		in den Abth.:
3700 weiche Stämme, von 11—32 Centim. Mittenstärke, bis 32 Meter Länge,		
19 buchene Klöcher, 17—37 Centim. oben stark, 2 und 3,4 Meter lang,	35, 36, 41,	
2763 weiche dergl., 11—63 Centim. oben stark, 3,4 und 4,5 Meter lang,		42, 43, 44,
am 5. December:		45, 48, 77,
9400 weiche Stangen, 4—15 Centim. unten stark, 5—11 Meter lang,		82,
3 Raumcubikmeter harte Scheite,	16, 19, 35,	36, 41, 42,
257 " weiche dergl.,		
2 " harte Klöppel,		
1330 " weiche dergl.,		
9 " harte Zacken,		
2 " weiche dergl.,	43, 44, 45,	48, 77, 82,
am 6. December:		
94 Raumcubikmeter weiche Stöcke,		
16 " " Aeste,		
1 Wellenhundert hartes Reißig,		
203 " weiches dergl.,		

einzelnen und partienweise gegen sofortige baare Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Die zu versteigernden Hölzer können vorher in den bezeichneten Waldorten besehen werden, und ertheilt der mitunterzeichnete Revierverwalter zu Nassau nähere Auskunft.

Forstrentamt Frauenstein und Revierverwaltung Nassau, am 18. Novbr. 1872.

Ublieh. Voogt.

### Steckbrief.

Der nachstehend signalisirte Handarb. Carl Heinrich Leberecht Franke von hier hat der an ihn unterm 6. d. Mts. erlassenen öffentlichen Vorladung keine Folge geleistet, treibt sich vielmehr vagabondirend und Diebstähle verübend umher. Alle Polizei- und Criminalbehörden werden daher hierdurch ersucht, pp. Franken im Betretungsfalle zu verhaften und mittelst Schubes anher abzuliefern.

Dippoldiswalde, am 21. November 1872.

**Der Stadtrat h.**  
Voigt, Bürgermeister.

### Signalement.

Größe: 165 Centimeter (70 Zoll), Alter: 42 Jahr, Statur: mittel, Gesichtsform oval, Gesichtsfarbe: gesund, Haare: braun, Augen: braun, Nase und Mund: proport., Stirn: frei. Besondere Kennzeichen: der linke Daumen ist steif.

### Sparcasse zu Dippoldiswalde.

Wegen Aufrechnung der Zinsen bei hiesiger Sparcasse wird dieselbe für Einlagen und Rückzahlungen mit dem 8. December geschlossen. Die Wiedereröffnung wird später bekannt gemacht werden.

Die Sparcassenverwaltung.

### Bitte.

Unsere Nachbarstadt Glashütte ist am 12. d. Mts. früh von einem Brandunglück betroffen worden, wobei 8 Häuser niedergebrannt, ein aber niederzureißen gewesen ist, um dem Fortschritt des Feuers Einhalt zu thun, und sind dadurch 31 größtentheils unbemittelte Familien obdachlos geworden.

Ist nun Hilfeleistung dringend nöthig, so hoffen wir, daß die schon oft erprobte Miltthätigkeit der hiesigen Einwohnerschaft helfend einschreiten werde, und sind wir zur Annahme von Beiträgen für die Calamitosen und zur Beförderung an das Hilfscomitee zu Glashütte gern bereit.

Opitz, Superintendent. Klinger, Gerichts-Amtmann. Voigt, Bürgermeister.

### Hänichener Steinkohlenbau-Verein.

Von der Generalversammlung des Hänichener Steinkohlenbau-Vereins ist am heutigen Tage die Vertheilung einer Dividende von 35 pro Cent auf das Rechnungsjahr vom 1. Juli 1871 bis 30. Juni 1872 beschloffen worden. Wir bringen dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerkten, daß von

Montag, den 25. November a. c. ab gegen Abgabe des fälligen 22. Dividendenscheins der Betrag von Fünfunddreißig Thaler pro Actie bei der Casse unseres Vereins in Dresden, Wilsdruffer Straße Nr. 18, II., erhoben werden kann.  
Dresden, am 23. November 1872.

Directorium des Hänichener Steinkohlenbau-Vereins.  
Richard Beck. C. L. Hoffmann. Ed. Rüger.

Wie in Erfahrung gebracht, gelte ich für den Urheber behufs Erhöhung der Bretschneideldöhne. Dem muß ich entschieden widersprechen, denn obgleich ich von mehreren meiner Herren Collegen, welche die Bretschneideldöhne längst erhöht haben, seit Monaten schon veranlaßt worden bin, in diesem Sinne zu wirken, habe ich dennoch nichts gethan. Auch ist die stattgehabte Versammlung nicht von mir veranstaltet worden, wohl aber bin ich in derselben von meinen Herren Collegen gebeten und beauftragt worden, das Protokoll zu führen und die bezüglichen Geschäfte zu besorgen.

Buschmühle zu Schmiedeberg.  
Herrmann Sippe, Mühlenbesitzer.

### AVIS.

Den Verkauf sowohl der Johann Hoffschen, als meiner eigenen Flaschenbiere (12 Sorten) suche einem Colonial- oder Delicateffen-Geschäft, Conditorei, Wein- oder ff. Bierwirth für jede Stadt und größere Ortschaften zu übergeben.

A. J. Engelmann, Leipzig.  
Bier-Engros-Handlung.

### Bettzeuge, Inletts

in großer Auswahl zu alten Preisen!

W. Wendler Nachf.

### Rechnungsbericht

des Schlittschuhfahrvereins „Eis-Club“  
auf das Jahr 1871-72.

#### Einnahme.

27 Thlr 10 Ngr. — B. Einnahme durch Mitgliederbeiträge.  
12 „ 22 „ 3 „ diverse Einnahmen.

40 Thlr 2 Ngr. 3 B. Summa der Einnahme.

#### Ausgabe.

32 Thlr 3 Ngr. 7 B. Summa sämtlicher Ausgaben.

#### Abschluß.

40 Thlr 2 Ngr. 3 B. Summa der Einnahme.

32 „ 3 „ 7 „ Summa der Ausgabe.

7 Thlr 28 Ngr. 6 B. bleibt baarer Cassenbestand.

Dippoldiswalde, am 30. October 1872.

Th. Müller, d. J. Cassirer.

### Schlittenkoben, Pferdedecken,

1. Qualität, sowie auch 2. Qualität, von 1 Thlr. 10 Ngr. an, empfiehlt

Oscar Näser, am Kirchplatz.

Wer Düten und Couverts braucht,  
 Wer Schreib- und Zeichenmaterialien braucht,  
 Wer Schulbedürfnisse braucht,  
 Wer Papierwäsche braucht,  
 Wer Comptoirutensilien braucht,  
 Wer Geschäfts-, Notiz- und Haushaltungsbücher braucht,  
 Wer Druckformulare, Placate, Etiquettes etc. braucht,  
 Wer Monogramme und allerhand Prägungen braucht,  
 Wer Firmenstempel, Petschafte und Copirpressen braucht,  
 Wer Bilderbücher, Bilderbogen, Modellir-Cartons und Laubsäge-Vorlagen braucht,  
 Wer Albums, Poesie's, Atrappen etc. braucht,  
 Wer Visiten-, Gratulations- und Einladungskarten, Pathenbriefe und Reliefs braucht,  
 Wer Luxus-, Phantasie-, Postpapiere und feine Lederwaaren etc. braucht,  
 Wer überhaupt zum Wiederverkauf oder zu Weihnachtsgeschenken Etwas braucht,

der kauft am billigsten  
 bei  
**C. F. Petzold**

in Dresden,  
 Papier- und Schreibmaterialien-Handlung,  
 Düten- und Couvert-Fabrik, Buchdruckerei,  
 Gravir- und Präge-Anstalt, General-  
 Depot aller Papier-Artikel.

Fabrik und Lager:  
 Pirnaische Strasse 21.  
 Commandit-Geschäft:  
 Annenstrasse 1.

Dresden,  
 19. Bahngasse. 19.  
**Größtes Lager**  
 fertiger Säcke jeder Art.  
**Wagenplanen,**  
 auf jeden Wagen passend;  
 Anfertigung in einigen Stunden,  
 bei  
**Paul Schambach,**  
 19. Bahngasse. 19.  
 Früher am See Nr. 5.

**Tischdecken, Stubendecken, Wachsbarchente, Möbelstoffe, Bettdecken, Wachstische, Wachsläufer, Wachsvorleger, Teppiche und Gardinen.**

Alles in reicher Auswahl bei  
**Hermann Näser,**  
 Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Nene  
**amerikan. Aepfelstücken,**  
 à Pfd. 6 Ngr., empfiehlt  
**Dippoldiswalde. Hugo Beger.**

In allen Grössen die neuesten  
**Winter-Jaquettes und Winter-Paletôts**  
 empfiehlt  
**Hermann Näser,**  
 Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

**Schwarze Schultinte,**  
 à Flasche 7 1/2, 5, 2 1/2 und 1 1/2 Ngr.  
**Salontinte,** à Flasche 4 und 2 Ngr.,  
 echte patentirte Alizarintinte,  
 in Flaschen, à 6, 3, 2 und 1 Ngr.,  
**schwarze Documententinte,**  
 à Flasche 6, 3 und 2 Ngr.,  
**Dresdner Archivtinte,**  
 à Flasche 6, 3 und 2 Ngr.,  
**Anilintinte,** à Flasche 5, 2 1/2 und 1 1/2 Ngr.,  
**rothe Carmintinte,** à Flasche 2 Ngr.,  
 sowie Alizarin- und Gallustinte auch ausge-  
 wogen, empfiehlt  
**Louis Schmidt.**

**Gummi-Schuhe**  
 für  
**Herren, Damen und Kinder,**  
 mit und ohne Absatz, empfiehlt billigst  
**Robert Kunert,** Oberthorplatz.

**Lederfett,**  
 zur Wasserdichthaltung des Schuhwerks, führe jetzt auch in  
 Büchsen à 2 Ngr. und empfehle dasselbe hiermit einer ge-  
 neigten Beachtung.  
**Dippoldiswalde. Hugo Beger.**

**Ein Gasthaus mit Schmiede**  
 ist zu verpachten und sofort zu übernehmen.  
**Gaustritz. Heinrich Wirthgen.**

# Die Allgemeine Affecuranz in Triest

(Assicurazioni Generali)

versichert bei einem Gewährleistungsfond von:

**34 Millionen 232,691 Gulden 41 Krz. De. W.**

a) Waaren, Mobilien, Erntevorräthe u. s. w., sowie, wofern es die Landesgesetze gestatten, Gebäulichkeiten aller Art gegen Feuerschaden,

b) gewährt Versicherungen auf das Leben des Menschen in der mannigfaltigsten Weise gegen billigste feste Prämien, und stellt die Policen in Preussisch Courant aus.

Die Gesellschaft zahlte im Jahre 1871 für 12327 Schäden die Summe von

**4 Millionen 808,519 Gulden 7 Krz. De. W.**

Zu jeglicher Auskunft und zur Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich als Agenten

**R. C. C. Eberhardt in Dippoldiswalde.**

**Aug. Rich. Feller in Deuben.**

**Albin Schmidt in Freiberg.**

**B. S. Beeger in Kreischa.**

**G. Jahn in Pirna.**

## Stets billigste Preise!

**6/4 breite bunte Gardinen mit Kante,**

Elle von 2 1/2 Ngr. an;

**schwarzen Moiré zu Röcken und**

**Schürzen,** Elle von 5 Ngr. an;

**schwarzen Sammet,** Elle von 8 Ngr. an;

**Futter-Bieber-Barchent,** Elle von 22

Pfg. an;

**weissen Barchent,** Elle von 22 Pfg. an;

**Doppellüstre,** Elle von 35 Pfg. an;

**schwarzen Lüstre,** Elle von 4 Ngr. an;

**7/4 breite Gardinen-Körper,** Elle von

5 Ngr. an;

**Bettbezüge,** Elle von 2 1/2 Ngr. an;

**rein wollenen Lama zu Kleidern,**

**Jacken und Hemden,** Elle von

6 Ngr. an;

**Rock-Flanelle,** von 6 Ngr. an.

Das Meter in gleichem Verhältniß.

Dieselben Preise in Kreischa, Frauenstein, Altenberg und Schmiedeberg.

**Hermann Näser.**

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

## Lampert's Heil- u. Zug-Pflaster,

seit 92 Jahren ehrenvoll bekannt — ärztlich verordnet, ist in Folge seiner schnellen, untrüglichen Heilkraft zum Hausmittel bei Reich und Arm geworden. **Lampert's** Pflaster wird ganz besonders empfohlen bei Geschwüren aller Art, offenen Füßen, — Eiterungen, — Krebschaden, — Knochenfraß, — Salzfluß, — Reissen, — Entzündungen, — Frostballen, — Flechten, — Hühneraugen, — erfrorenen Gliedern und bösen Fingern. — **Lampert's** Pflaster ist ächt zu beziehen à 2 1/2 und 5 Ngr. durch die **Apotheke zu Dippoldiswalde.**

**Bandwurm** heilt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher **Dr. med. Ernst** in Leipzig.

Untenstehendes Schreiben zeugt von der Bewährtheit des **Dr. med. Hoffmann's**

weißen

## Kräuter-Brust-Syrup.

Mein jüngstes Kind litt seit einiger Zeit bedeutend an dem Keuchhusten, da wurde mir der **Dr. med. Hoffmann'sche** weiße Kräuter-Brust-Syrup empfohlen. Ich probirte diesen Syrup und kann denselben als ausgezeichnetes Mittel nur empfehlen, da schon bei der zweiten Flasche der Husten vollkommen beseitigt war.

Nadeberg, den 4. Juli 1872.

**Julius Rogmann,** Kaufmann.

Lager hiervon in Flaschen à 7 1/2 und 15 Ngr. hält stets

**Hugo Beger** in Dippoldiswalde,

**C. F. Richter** in Frauenstein,

**August Söhne** in Altenberg,

**Ludwig Büttner** in Schmiedeberg.

## Ein Diät- und Hausmittel

ist unstreitig der

## Daubitz-Liqueur\*)

fabricirt vom Apotheker

**H. F. Daubitz** in Berlin,

19. Charlottenstraße 19.

\* Niederlagen haben die Herren

**E. W. Münzelmann** in Dippoldiswalde.

**C. F. Richter** in Frauenstein.

**C. Gähler** in Altenberg.

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und bei demselben, sowie bei den hiesigen und bei allen Buchbindern in Sachsen zu haben:

# Der Sächsische Hausfreund. Haus-, Volks- und Wirthschafts- Kalender

für das Jahr 1873.

Preis 3 Ngr. 8 Pf. — Schwache Kalender 2 Ngr. 1 Pf.

8 Bogen in Quart. Mit zwei großen Abbildungen: Die Internationale, mit ihren Wahlsprüchen und Unterschriften. — Die Baracken der Obdachlosen in Berlin, im Jahre 1872.

**Inhalt:** Kalender-Übersicht. — Astronomischer Kalender für Protestanten und Katholiken. — Juden-Kalender. — Neujahr- und Oster-Tabelle. — Messen, Kram-, Vieh- und Wollmärkte. — Denkprüche. — Steuer-Termine in Sachsen. — „Der Weihnachtsabend,“ Erzählung (keine Fortsetzung). — Recepte für Haus- und Landwirthschaft. — Politische Rückblicke auf das Jahr 1872. — Die Drei-Kaiser-Zusammenkunft in Berlin im September 1872. — Die Internationale (mit Bild). — Die Barackenstadt bei Berlin (mit Abbildung). — Ueber Erdbeben und Vulkane und den Ausbruch des Vesuvius im April 1872. — Die Ueberschwemmungen in Böhmen im Mai 1872. — Revolution in der Kirche. — Erinnerungen an Julius Schnorr von Carolsfeld und Emil Devrient. — Ueber den Nutzen der Eisenbahnen. — Interessen-Berechnung — Erzählungen, Gedichte, Anekdoten u. — Einwohnerzahl der Städte Sachsens und der Staaten des Deutschen Reiches. — Machtverhältnisse der bedeutendsten Staaten. — Vollständige Genealogie der deutschen und außerdeutschen regierenden Fürstenhäuser. — Verzeichniß der Jahrmärkte im Jahre 1873 in Sachsen und den angrenzenden Ländern nach den Monatstagen. (Neu revidirt.) — Alphabetisches Verzeichniß feststehender Kalendertage.

Dippoldiswalde.

Carl Jehne.



Nr. 33.  
und nur zu haben bei  
**W. Wendler Nachfolger.**

## Gezogenes Stuhlrohr

ist jetzt wieder in allen Sorten zu haben bei  
**Gustav Jäppelt.**

## Practischste Fußbekleidung für den Winter! Holzschuhe für Erwachsene und Kinder

(aus der Fabrik von F. Ahmann in Naundorf)  
hält stets in allen Größen auf Lager

Dippoldiswalde. **Hugo Beger.**  
Auch empfehle

**Holzpantoffeln**  
aus obiger Fabrik in großer Auswahl.

**Niederländ. Sauerkraut**  
empfehlen **M. Weber** in Schmiedeberg.

Nr. 33.  
Decimal = Waagen,  
Tafel = Waagen,  
sämmtliche Gewichte  
empfehlen **Gustav Jäppelt.**

### Attest.

Daß das **Glöckner'sche Heil- und Zug-**  
**Pflaster** bei Anwendung gegen langwierige Drüsen-  
leiden bei mir von einem so überaus günstigen und gründ-  
lichen Erfolg begleitet gewesen ist und zwar in der kurzen  
Zeit von einigen Wochen, mache ich hierdurch bekannt, um  
Andern, ähnlich Leidenden damit zu dienen.

Gohlis bei Leipzig. **Kruhner**, Bahnwärter.  
Zu beziehen in den Apotheken zu Dippoldiswalde  
und Altenberg.

## Mutterkorn,

jedoch nur grobkörnige Waare, sowie  
Thymotheegras- und schwedischen  
Kleesaamen,

kauft zu hohen Preisen jedes Quantum  
Dippoldiswalde. **Hugo Beger.**

Mittwoch, den 27. November, werde ich mit einem



**Transport junger und  
hochtragender Zug-  
und Zuchtkühe**

eintreffen und sind zu verkaufen im  
Gasthof zu Falkenhain. **Julius Göbler.**

# Heute

bejimmt mein

## Weihnachtsausverkauf

von **Neftern** und **Kleiderftoffen** zu  
bekanntem billigen Preifen.

**Hermann Näfer.**

Ecke der Herreng., gegen. dem Rathhaus.

## Paletots und Jaquettes

empfangt wieder eine große Sendung

**W. Wendler** Nachfolger.

## Strumpfwaren

empfehl

**Oscar Näfer**, am Kirchplatz.

## Elbinger Bricken,

(sehr große Fische) à Stück 2 Ngr., empfehl

**Hugo Beger.**

## Wall-Nüsse

in verschiedenen Sorten empfehl billigst

**Wilhelm Dresler.**

## Knöfel's Lederfette,

in Büchsen à 3, 5, 16 und 30 Ngr.

hält stets auf Lager

**Hugo Beger.**

## ff. 90° Spiritus

billigst bei

**W. Dresler.**

## Aromatische Gichtwatte

ist ein bewährtes, schnell und sicher wirkendes Heil- und  
Präservativmittel gegen akute und chronische Gicht- und  
Rheumatismen aller Art. In Packeten à 5 Ngr. zu  
haben bei **Carl Gäbler in Altenberg.**

Wenn auch Anzeigen, welche am Montag und Donnerstag Vormittag bei der Expedition dieses Blattes eingehen, gewöhnlich noch Aufnahme in den für Dienstag und Freitag erscheinenden Nummern finden, so ist dies doch dann nicht mehr möglich, wenn — wie es in letzterer Zeit stets der Fall gewesen — mit wenig Ausnahmen fast sämtliche Anzeigen erst an obengenannten Vormittagen, und noch später, aufgegeben werden.

Im Interesse der geehrten Inserenten selbst bitten wir daher, die Anzeigen für unsere Zeitung **möglichst zeitig** aufgeben zu wollen, in welchem Falle ihnen stets unbedingte Aufnahme gesichert ist. Besonders ist dies bei größeren Anzeigen zu empfehlen, auch bei den, für die bevorstehende Weihnachtszeit bestimmten.

Dippoldiswalde, den 25. November 1872.

## Kleider = Stoffe,

in großer Auswahl stets das Neueste!

**W. Wendler Nachf.**



## Ein starkes, fehlerfreies Pferd

(Arbeitspferd, Fuchs) ist zu verkaufen in  
**Paulsdorf Nr. 2.**

Eine **Zug- und Zucht Kuh**, sowie eine  
hochtragende **Kalbe**, sind zu verkaufen in  
**Schmiedeberg Nr. 20.**



## Zwei Schuhmachergehilfen

für Herren- und Damenarbeit finden bei hohem Lohn dauernde  
Beschäftigung beim **Schuhmachermstr. F. Günther**  
in **Altenberg.**

(Offene Stellen.) 1 Schirrmeister, 1 Pferde-  
knecht, 1 Ochsenknecht, 1 Großmagd sucht noch zu Neu-  
jahr 1873 das Dienstverforgungs-Bureau von

**Caroline Nestmann** in Dippoldiswalde.

Herr Viehschneider **Malik** wird baldigst gesucht in  
**Reisewitz Nr. 6.**

Verloren wurde am Sonnabend Abend von Reinhardt-  
grimma bis Dippoldiswalde eine **Pferdedecke**. Der  
ehrl. Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene  
Belohnung abzugeben im **Gasthofe zu Reinholdsbain**  
oder beim Fuhrwerksbes. **Bernhardt** hier.

## „Erholung.“

Heute Dienstag  
Vereinsabend.

Nächsten Donnerstag

## Schlachtfest in Walter,

wozu ergebenst einladet

**Gruner.**

Sonntag, den 1. December,

## Casino in Ruppendorf.

Anfang 5 Uhr.

Es ladet freundlichst ein

**d. B.**

Die Herren **Schmiedemeister** in der Umgegend von  
Dippoldiswalde werden zu einer wichtigen Besprechung  
den **1. December, Nachmittags 2 Uhr,**  
im **Gasthof zum „goldnen Stern“** eingeladen.

**Robis, Obermeister.**

Expedition der „Weißeritz-Zeitung.“